

N. Kaiser A

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.- Nr. VIII/2/83

17.8.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 30.7. - 5.8.50

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 31. Woche des Jahres 1950 (30.7. - 5.8.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist etwas zurückgegangen.

Scharlach: Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen ist etwas geringer als in der Vorwoche, überschreitet aber erheblich den Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Keuchhusten: Im Bundesgebiet insgesamt ist ein Anstieg festzustellen, zurückzuführen auf die zahlreichen Neuerkrankungen in Hessen, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Die Erkrankungsfälle in der entsprechenden Woche des Vorjahres waren nicht so zahlreich.

Masern: Gegenüber der Vorwoche kann von einem leichten Anstieg in den Berichtsländern insgesamt berichtet werden, welcher auf die stärkere Verbreitung in Hessen zurückzuführen ist. Der Stand der 31. Woche 1949 war nicht so hoch.

Kinderlähmung: Es werden in dieser Woche im Bundesgebiet insgesamt etwas weniger Neuinfektionen gemeldet als in der Vorwoche. Württemberg-Baden mit 0,91 und Baden mit 0,83 Fällen auf 100 000 der Bevölkerung sind auch diesmal wieder am stärksten betroffen. In Stuttgart werden 12 neue Erkrankungsfälle und 1 Todesfall festgestellt. Von Mannheim werden 2, von Karlsruhe und Heidelberg je ein Todesfall gemeldet. Auch Baden berichtet von einem Todesfall.

Unterleibstypus: Die Zahl der gemeldeten neuen Fälle ist in dieser Woche die bisher höchste seit Anfang 1950. Der Stand der

entsprechenden Woche des Vorjahres wird beträchtlich überschritten. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl melden Schleswig-Holstein und Hamburg die meisten Neuerkrankungen. Ersteres berichtet von 35 Fällen in Wyk auf Föhr.

Paratyphus: Bei dieser Krankheit ist im Vergleich zur Vorwoche keine wesentliche Änderung eingetreten.

Bakt. Lebensmittelvergiftung: Nachdem in der Vorwoche von Württemberg-Hohenzollern durch eine Fleischvergiftung im Kreis Ehingen in der Gemeinde Moosbeuren eine erhebliche Zahl von Vergiftungen gemeldet worden waren, sind in dieser Woche auf Grund des Fleischgenusses weitere 25 Personen neuerkrankt, ausserdem sind 2 Todesfälle zu verzeichnen.

Queensland-Fieber: Württemberg-Baden meldet einen Erkrankungsfall.

Trachom: Schleswig-Holstein und Bayern melden je eine Neuerkrankung.

Enteritis: Für Baden wird 1 Fall festgestellt.

Weil'sche Krankheit: Von Schleswig-Holstein werden 5, von Hamburg 3 und von Württemberg-Baden 1 Neuinfektion gemeldet.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 31. Woche vom 30.7. bis 5.8.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm.- Vergift.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	38	51	78	9	1	-	4	68	28	-	-
Hamburg	7	46	34	.	-	-	-	14	-	4	-
Niedersachsen	94	174	212	.	2	1	16	14	10	2	3
Nordrhein-Westfalen	304	472	313	50	2	-	19	66	47	2	15
Bremen	6	16	32	.	-	-	-	-	-	1	-
Hessen	51	115	288	181	1	-	19	12	13	2	2
Württemberg-Baden	31	169	65	31	1	1	36	11	8	2	1
Bayern	110	315	428	200	1	1	27	24	43	5	5
Rheinland-Pfalz	47	81	116	47	-	1	12	10	10	1	11
Baden	6	26	62	14	1	1	11	-	3	1	-
Württemberg-Hohenzollern	4	38	15	6	-	-	4	8	3	1	29
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insgesamt											
31. Woche 1950	698	1 503	1 643	538	9	5	148	227	165	21	66
31. Woche 1949	832	819	1 179	302	14	1	42	160	156	18	25
je 100 000 d. Bevölk. 1)											
31. Woche 1950	1,45	3,12	3,41	1,38	0,02	0,01	0,31	0,47	0,34	0,04	0,14
31. Woche 1949	1,75	1,72	2,48	0,66	0,03	0,00	0,09	0,34	0,33	0,04	0,05

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kindbett- fieber 2)	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria 3)	Bang'- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphi lis	ande- re								
Schleswig-Holstein	81	37	1	-	1	-	1	-	-	2	14
Hamburg	74	17	-	.	3	1	1	-	-	24	2
Niedersachsen	214	109	-	21	10	-	2	-	-	22	41
Nordrhein-Westfalen	523	269	-	-	19	-	9	-	-	27	51
Bremen	49	10	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	209	79	.	8	.	-	-	-	1	13	3
Württemberg-Baden	94	50	.	-	.	-	2	-	-	4	8
Bayern	162	90	-	65	.	1	4	1	1	18	37
Rheinland-Pfalz	57	31	-	-	.	1	3	-	1	1	2
Baden	35	10	-	-	.	1	-	-	-	2	.
Württemberg-Hohenzollern	13	7	.	-	.	1	-	-	1	.	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insgesamt											
31. Woche 1950	1 511	709	1	94	33	5	22	1	4	113	158
31. Woche 1949	2 138	996	8	180	107	8	22	37	11	157	485
je 100 000 d. Bevölk. 1)											
31. Woche 1950	3,14	1,47	0,00	0,21	0,14	0,04	0,19	0,00	0,01	0,24	0,34
31. Woche 1949	4,50	2,07	0,02	0,41	0,44	0,07	0,19	0,08	0,02	0,31	1,06

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Er-
krankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 3 Rückfälle.